

Inhaltsverzeichnis

Zur Problemstellung	9
---------------------------	---

Einleitung

Planungsbegriff und Planungsmodelle	12
I. Zum Planungsbegriff	17
1. Die Wahl der Betrachtungsweise	19
2. Planen, soziales Handeln oder geistiger Akt?	21
3. Teleologische Definition	22
4. Instrumentelle Definition	23
5. Der institutionelle Planungsbegriff	24
II. Aktionsmodell des planenden Systems	26
1. Die industrielle Zivilisation ist technisch	26
2. Planung in der industriellen Zivilisation: der französische Platismus	29
3. Die Vorausschau der Entwicklung	33
4. Der Staat in der industriellen Zivilisation	35
a) Die industrielle Gesellschaft als Zweckverband	36
b) Das Modell des vergesellschafteten Staates	38

Erster Teil

Das Rationalitätsaxiom in der Planung

I. Konstruktivistische versus naturalistische Planungskonzeption	41
1. Handlungsrationalität	42
2. Systemrationalität	43
3. Prämissen und Implikationen der konstruktivistischen Planung ..	45
4. Prämissen und Implikationen der naturalistischen Planung	46
5. Verwendung beider Modelle als gesellschaftliche Handlungsmodelle	48
6. Die Rolle der Information in beiden Modellen	49
II. Konstruktivistische Planung und Systemrationalität	49
1. Systemrationalität durch vollkommene Information	49
a) Die Rationalität des Planentwurfs	50
b) Ausweitung der technischen Rationalität. Das Plansystem als kybernetisches System	53
c) Der Informationsprozeß als Prozeß sozialen Lernens	58
d) Zur Organisation der Wissensübertragung	61

2. Verwaltung und Planrationalität	63
a) Verhältnis der Verwaltung zu Staat und Führung in Frankreich	67
b) Wirtschaftsverwaltung und Interessengruppen in Frankreich ..	71
c) Handlungsorientierung der Mitglieder der Hohen Verwaltung	75
d) Innerbürokratische Rationalität und ihre Umsetzung in System- rationalität	79
3. Planung und Prognose	82
a) Planung und soziale Gesetze	82
b) Prognosen über Entwicklungen in Objektbereichen	87
c) Prognose der Handlungsmöglichkeiten bei gegebenem Ziel	91
d) Technische Prognose und politische Praxis	98
e) Modelle in der Bildungsplanung: Zur Stellung der Prognose in der Politikberatung	101
f) Zur Kritik am prognostischen Planungsansatz	106
g) Planung der Zukunft versus Planung für die Zukunft	109
4. Zwischenbilanz	112
III. Naturalistische Planungskonzeption und Systemrationalität	114
1. Der geschichtsphilosophische Planungsbegriff	114
a) Plan und Geschichte bei Henri de Saint-Simon	115
b) Das Organisationsmodell der neuen Gesellschaft bei Saint- Simon und Comte	118
c) Saint-Simons Gesellschaftsbild	120
2. Planung als Gemeinschaftshandeln	122
a) Der Plan als soziales Projekt	123
b) Das technokratische Modell des Planismus	126
c) Das betriebsdemokratische Modell im Planismus	128
d) Herrschaftsfreie Planung im sozialen Projekt	131
3. Schlußbemerkung zum ersten Teil	139

Zweiter Teil

Herrschaft und Planung

I. Herrschaft und Planung in philosophisch-soziologischer Sicht	143
1. Hanz Freyer	143
2. Karl Mannheim	145
3. Helmut Schelsky	149
4. Hermann Lübke	151
5. Ralf Dahrendorf	153
6. Konflikt und Herrschaft in der Planung	156
II. Soziale Organisation und Verfahren der französischen Planung	160
1. Historischer Hintergrund	160
2. Die Modernisierungskommissionen	162
a) Die Philosophie der Modernisierungskommissionen	162
b) Die Rolle und interne Organisation der Modernisierungskom- missionen	166
c) Die Aufgaben der Kommissionen	168

3. Das Plankommissariat	172
a) Stellung, Aufgaben und Arbeitsweise	172
b) Alternative Organisationsmuster der zentralen Planungsinstanz	176
4. Überwachung und Regionalisierung der Planung	178
5. Sekundäre Planinstitutionen	180
III. Handlungsorientierung der Teilnehmer am sozialen Dialog	183
1. Die öffentliche Verwaltung	184
a) Para-bürokratische Strukturen in der planenden Verwaltung ..	184
b) Strukturelle Bedingungen einer unternehmerischen Verwaltung	186
c) Innere Reform der Verwaltung	191
2. Die Unternehmerverbände	193
3. Die Gewerkschaften	196
IV. Die Kohärenz des Plans und seiner Ausführung	199
1. Die Reichweite des Konsensus	200
a) Plan und Industrie: ein Beispiel	201
b) Diskriminierung durch den Plan	203
2. Ansätze zur Erklärung der Plankohärenz	204
a) Annahme eines Grundbedürfnisses	205
b) Der soziale Dialog	206
c) Konsensus durch Einflußnahme von außen	208
d) Plantreue als soziale Norm	210
3. Koalitionsbildung im planenden System	212
a) Der Begriff der Activation Base	212
b) Die Mittel zur Erreichung von Plantreue	215
4. Realisierungsgrad der Planziele	216
V. Legitimität der Herrschaft im planenden System	219
1. Herrschaft im Idealmodell des gesellschaftlichen Staates	219
2. Spezifische Probleme der Herrschaftsausübung im planenden System	222
a) Zum Unterschied von Plan und Gesetz	223
b) Die Schwierigkeit der parlamentarischen Kontrolle	226
c) Funktionale Autorität im planenden System	228
3. Die Planer als Technokraten	229
VI. Zum Verhältnis von Herrschaft und Rationalität	235